



## Rudolf Diebel Schule mit Hospizpreis geehrt

Schule

Menschen

Unterricht

Schulleben

Therapie

Termine

Im Rahmen der Hospizpreisverleihung der niedersächsischen Hospiz-Stiftung in Bückeburg wurde die Rudolf-Diebel-Schule in Königslutter für ihr besonderes Konzept zum Thema ‚Umgang mit Sterben, Tod und Trauer‘ mit dem 2. Preis in der Kategorie „Schule begegnet Hospiz - Hospiz begegnet Schule“ ausgezeichnet.

Dr. Rudolf Seiters, Präsident des Deutschen Roten Kreuzes und Schirmherr der Hospiz Stiftung Niedersachsen hielt die Laudatio für die Rudolf-Diebel-Schule, in der er hervorhob, dass das Kollegium bereits vor fünf Jahren dieses besondere Konzept entwickelt hat, in dem die Schule es als ihren pädagogischen Auftrag versteht, auch diesen Bereich des Lebens nicht auszuklammern.

Für die Schule nahm Schulleiter Michael Leson den Preis entgegen, der sowohl von Petra Ulbrich vom Verein ‚Hospizarbeit Helmstedt‘ und dem Bürgermeister der Stadt Königslutter Alexander Hoppe begleitet wurde. Frau Ulbrich und weitere Mitarbeiter des Hospizvereins Helmstedt stehen auch weiteren Schulen gern zur Verfügung, die sich diesem sensiblen Thema annehmen möchten.

Stiftungsvorsitzender Pastor Stephan Lorenz appellierte im Rahmen der Preisverleihung an alle Schulen, „bereits Kinder für dieses Thema zu sensibilisieren und ihre Angst abzubauen“.

Dadurch würde der Tod enttabuisiert und das Sterben wieder als Teil des Lebens verstanden.



Preisübergabe durch Dr. h.c. Rudolf Seiters (2. von links) an den Schulleiter Michael Leson (rechts); links im Bild Rosemarie Fischer, Projektleiterin bei der Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz und 2. v. rechts Petra Ulbrich vom Hospizverein Helmstedt



